

Zielvereinbarung
gemäß § 10 Abs. 2 SächsHSFG
zwischen
der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn
Bartholdy“ Leipzig
vertreten durch den Rektor Prof. Gerald Fauth
und
dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus
vertreten durch den Staatsminister Sebastian Gemkow

für die Jahre 2021 bis 2024

Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	1
1 Hochschulpolitische Ziele	3
1.1 Übergreifende Ziele.....	3
1.2 Lehre und Studium.....	5
1.3 Forschung / Künstlerische Praxis	8
1.4 Dritte Mission – Gesellschaftliche Rolle und soziale Verantwortung	9
2 Mittelzuweisungen, Berichterstattung und Abrechnung	10
2.1 Mittelzuweisung.....	10
2.2 Berichterstattung	11
2.3 Abrechnung.....	12
3 Unterzeichnung und Inkrafttreten	12
4 Anlage: Fächerangebot	

Präambel

Die Staatsregierung hat am 22.11.2016 die „Hochschulentwicklungsplanung 2025“ (HEP 2025) beschlossen, welcher die strategischen Zielsetzungen und Entwicklungserwartungen an die staatlichen Hochschulen im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK) vorgibt. Diese im Dialog mit den Hochschulen entstandene Hochschulentwicklungsplanung ist getragen von den Leitlinien der finanziellen und inhaltlichen Planungssicherheit, der Hochschulautonomie, der standortspezifischen Ausdifferenzierung, der Chancengleichheit sowie der Aufrechterhaltung des Qualitätsanspruches in Lehre und Forschung in der sächsischen Hochschullandschaft. Hierzu dient auch die Sicherung des landesweit abgestimmten Fächerangebotes.

Der Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken wurde am 6. Juni 2019 von den Regierungschefs von Bund und Ländern beschlossen. Er stellt die Nachfolge des Hochschulpakts (HSP) dar und ist auf Dauer angelegt. Mit dem Zukunftsvertrag sollen eine hohe Qualität von Studium und Lehre sowie gute Studienbedingungen gewährleistet werden. Gleichzeitig sollen die Studienplatzkapazitäten in Deutschland bedarfsgerecht erhalten werden. Die Umsetzung des Zukunftsvertrages ist in den Zielvereinbarungen mit den Hochschulen verankert.

Zur Umsetzung dieser staatlichen Hochschulentwicklungsplanung schließt das SMWK gemäß § 10 Abs. 2 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) mit den einzelnen Hochschulen als Bestandteil eines umfassenden Controllings regelmäßig Zielvereinbarungen ab. Der HEP 2025 wurde daher so hinreichend flexibel wie möglich ausgestaltet, um den Hochschulen die Chance zu geben, auf neue Herausforderungen und Tendenzen reagieren zu können bzw. selbst Motor derartiger Veränderungen zu sein. Ziele und Handlungsaufträge wurden daher von staatlicher Seite nur so detailliert vorgegeben, wie dies zwingend notwendig ist. Insbesondere bei den hochschulspezifischen Zielen bedarf es bei der Untersetzung eines kurzfristigeren Planungshorizonts, weshalb die Zielvereinbarungen auf vier Jahre angelegt sind. Die hochschulinterne Umsetzung erfolgt auf Grundlage der Entwicklungsplanung jeder einzelnen Hochschule sowie der hochschulindividuellen Konkretisierung durch hochschulinterne Zielvereinbarungen.

Der Freistaat Sachsen unterstützt die Hochschulen bei der Umsetzung der Ziele des HEP 2025 durch die Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen. Dazu gehört insbesondere die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen entsprechend der Beschlüsse des Haushaltsgesetzgebers. Mit der Zuschussvereinbarung zwischen den Hochschulen und der Staatsregierung gemäß § 10 Abs. 1 S. 4 SächsHSFG besteht finanzielle Planungssicherheit bis Ende 2024. Die wesentlichen Bestandteile dieser Vereinbarung sind die Ausstattung der Hochschulen mit einem Gesamtbudget bis zum Ende des Jahres 2024. Des Weiteren wird der Einsatz der im Ergebnis der vollständigen Übernahme des BAföG für Studierende durch den Bund freigewordenen Mittel zur Stärkung des Hochschulbereiches und der Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Zukunftsvertrages geregelt. Gleichzeitig verankert die Zuschussvereinbarung die Leistungsverpflichtungen der Hochschulen. Insoweit bildet die Zuschussvereinbarung den finanziellen Rahmen der im Folgenden geschlossenen Zielvereinbarung, welche den HEP 2025 für jede Hochschule individualisiert.

Die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (HMT Leipzig) ging 1992 aus der Zusammenführung der jeweils ältesten deutschen Hochschulen für Musik (1843) und Theater (1953) hervor. Vor 175 Jahren war die Eröffnung einer musikalischen Bildungsanstalt eine revolutionäre Idee – heute gilt es, diesem Kernauftrag weiter gerecht zu werden, ohne die traditionellen Wurzeln zu vergessen.

Die HMT Leipzig versteht ihren Kernauftrag in der professionellen Ausbildung auf höchstem internationalem Niveau. Sie steht für innovatives und zukunftsorientiertes Lehren und Lernen, gibt der individuellen Förderung breiten Raum und sieht in der persönlichen Profilbildung ihrer Studierenden ein wichtiges Ziel künstlerischer Bildung. Die Studienangebote sind in Theorie

und Praxis aufeinander abgestimmt und bieten unter künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gesichtspunkten ein hohes Maß an Studienqualität. Nur durch eine maximale und nachhaltige Widmung der vorhandenen Ressourcen in der Lehre und nicht durch punktuelle oder kurzzeitig modische Initiativen außerhalb dieses Bereiches können die hervorragenden Ergebnisse der Leipziger Ausbildung gesichert und weiter verbessert werden.

Nach dem Zusammenschluss der Leipziger Musikhochschule mit der Theaterhochschule erfolgte eine Erweiterung des Lehrangebotes: der Kernbereich der traditionellen Studiengänge wurde um weitere innovative Angebote ergänzt. So entstanden die Fachrichtungen Alte Musik, Dramaturgie, Jazz- und Populärmusik, später kamen die Lehramtsstudiengänge und die elementare Musikpädagogik hinzu. Die Bachelor- und Master-Studiengänge werden im dritten Zyklus durch die künstlerische Meisterklasse und die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Promotion ergänzt. Ein Zentrum für Gegenwartsmusik bündelt die Aktivitäten im Bereich der Neuen Musik.

Die HMT Leipzig realisiert in der Stadt Leipzig und der Region jährlich mehrere hundert Konzerte und Aufführungen, Vorträge und Symposien, Workshops und andere künstlerische, wissenschaftliche und pädagogische Veranstaltungen von hohem Rang. Sie lädt Leipziger Bürger¹ sowie Gäste aus aller Welt ein, sich vom exzellenten Ausbildungsstand ihrer Studierenden zu überzeugen und trägt mit ihren Aktivitäten entscheidend zum künstlerisch weltoffenen Klima der Stadt bei.

Mit zahlreichen Partnern pflegt die HMT Leipzig enge Kontakte und Kooperationen: Zusammen mit dem Gewandhausorchester gestaltet sie die Mendelssohn-Orchesterakademie. Musikwissenschaftler der HMT Leipzig und der Universität Leipzig forschen und lehren seit 2016 gemeinsam in einem hochschulübergreifenden »Institut für Musikwissenschaft Leipzig«. Zusammen mit dem Universitätsklinikum wurde ein »Netzwerk Musikermedizin« aufgebaut, das ständig erweitert wird.

Die HMT Leipzig ist interessiert an kulturellem Austausch und pflegt weltweit partnerschaftliche Beziehungen zu über 40 führenden Hochschulen und Universitäten. Ihre Studierenden kommen aus über 60 Nationen und schätzen die offene Atmosphäre, die eine angstfreie Beschäftigung mit dem Neuen möglich macht und Menschen aus aller Welt fasziniert.

Unzählige berühmte Lehrende und Alumni des Hauses haben die internationale Kulturlandschaft nachhaltig geprägt. Neben Mendelssohn gehören unter vielen anderen Backhaus, Bille, Boult, Delius, Esche, Friedrich, Grieg, Güttler, Janáček, Krumbiegel, Künzel, Kupfer, Masur, Mühe, Pauls, Reger, Reinecke, Richter, Schumann, Sodann, Sullivan, Tennstedt und Uhl dazu.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

1 Hochschulpolitische Ziele

Die HMT Leipzig bekennt sich zu den Zielen des HEP 2025 und wird neben den in diesen bereits beschriebenen Anforderungen zur Umsetzung auch die weiteren erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Ziele der staatlichen Hochschulentwicklungsplanung zu erfüllen. Zur Umsetzung und auf Grundlage von § 10 Abs. 2 SächsHSFG werden zwischen der HMT Leipzig und dem SMWK folgende hochschulspezifische Ziele vereinbart:

1.1 Übergreifende Ziele

1.1.1 Profil

Profilbildung erfolgt durch Schwerpunktsetzung, vgl. § 10 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 SächsHSFG, und bezeichnet das Ziel und den Prozess einer Hochschule, fachliche Schwerpunkte in ihrem Leistungsangebot zu setzen und diese mit entsprechenden Studienangeboten, Forschungstätigkeiten sowie Ressourcen transparent zu untersetzen. Die erfolgreiche Profilbildung verdeutlicht Stärken und Prioritäten der Hochschule sowohl nach innen als auch nach außen. Zum Profil einer Hochschule gehört daher auch die standortspezifische Ausdifferenzierung. Die Benennung von profilbestimmenden Bereichen, Fächergruppen oder Studiengängen bedeutet nicht, dass Zweifel an der Expertise in den nicht genannten Bereichen, Fächergruppen oder Studiengängen bestehen bzw. die Fortführung dieser an der entsprechenden Hochschule in Frage gestellt ist. Der hochschulinterne Entwicklungsplan soll Festlegungen zur Profilbildung entsprechend des im Folgenden vereinbarten Profils der Hochschule enthalten. Soweit Anpassungen oder Änderungen von Profillinien bzw. -bereichen notwendig sind, sind diese mit dem SMWK abzustimmen.

Die HMT Leipzig und das SMWK sind sich darüber einig, dass sich das aktuelle Profil der Hochschule wie folgt darstellt:

Das Fächerangebot der HMT Leipzig umfasst neben dem gesamten Spektrum der Instrumental- und Gesangsfächer sowie der Musikpädagogik die Erweiterung um theaterspezifische Studiengänge und die Kirchenmusik.

1.1.2 Hochschulinterner Entwicklungsplan

Die HMT Leipzig schreibt ihren internen Entwicklungsplan bis zum 30.06.2022 gemäß § 10 Abs. 5 SächsHSFG fort.

1.1.3 Personalentwicklung

Im Rahmen der Personalentwicklung setzt die HMT Leipzig den „Rahmenkodex über den Umgang mit befristeter Beschäftigung und die Förderung von Karriereperspektiven an den Hochschulen im Freistaat Sachsen“ um.

1.1.4 Familiengerechte Hochschule

Die HMT Leipzig setzt es sich zum Ziel, sowohl für die Studierenden als auch als Arbeitgeber ein familiengerechter Hochschulstandort zu sein. Zu diesem Zweck strebt die Hochschule bis zum 31.12.2023 die Unterzeichnung der Charta „Familie in der Hochschule“ und eine Mitgliedschaft im „Familie in der Hochschule e. V.“ an. Darüber hinaus wird die Hochschule ihre Mitgliedschaft evaluieren und das Ergebnis dem SMWK bis zum 31.12.2024 zur Verfügung stellen. Zur Evaluierung der Implementierung setzt das Rektorat eine Kommission ein, in der mindestens ein externer Sachverständiger (Vertreter der „Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen“) vertreten ist.

1.1.5 Gleichstellung

Die HMT Leipzig schreibt bis zum 31.12.2022 ihr Gleichstellungskonzept aufbauend auf den im HEP 2025 beschriebenen und auf die Hochschule individualisierten Anforderungen fort. Die „Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen“ (KCS) soll in diesen Prozess beratend eingebunden werden.

Die HMT Leipzig strebt bis zum Ende des Zielvereinbarungszeitraums einen Anteil der Professorinnen von 35,3 % an.

1.1.6 Inklusion

Die HMT Leipzig aktualisiert ihren Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bis zum 31.12.2022. In diesem Aktionsplan soll auch die Rolle der Beauftragten für Studierende und Mitarbeiter mit Beeinträchtigung an der HMT Leipzig gestärkt werden.

1.1.7 Internationalisierung

Ausländische Studierende, Künstler und Wissenschaftler bereichern die Forschung und Lehre und tragen auf allen Ebenen zur Internationalisierung der Hochschullandschaft bei. Die HMT Leipzig setzt die in ihrer Internationalisierungsstrategie beschriebenen Maßnahmen kontinuierlich um. Zudem strebt sie eine Anzahl der teilnehmenden Künstler und Wissenschaftler am Austauschprogramm Erasmus+ von 60 Teilnehmenden kumuliert für die Jahre 2023 bis 2024 an.

Punktwertrechnung Übergreifende Ziele:

Bei Unterzeichnung der Charta „Familie in der Hochschule“ bis zum 31.12.2023 und bestehender Mitgliedschaft im „Familie in der Hochschule e. V.“ sowie Abgabe der Evaluierungsergebnisse bis zum 31.12.2024 werden der HMT Leipzig acht Punkte angerechnet.

Bei Erreichen der folgenden Werte für den Anteil der Professorinnen (amtliche Personal- und Stellenstatistik 2024) werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

Anteil	Punkte
Ab 35,3 %	10
Ab 34 % bis unter 35,3 %	9
Ab 32,7 % bis unter 34 %	8
Ab 31,4 % bis unter 32,7 %	7
Ab 30 % bis unter 31,4 %	6

Bei Erreichen der folgenden Werte für die Anzahl der teilnehmenden Künstler und Wissenschaftler am Austauschprogramm Erasmus+ kumuliert für die Jahre 2023 bis 2024 werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

Anzahl	Punkte
Ab 60	10
Von 57 bis 59	9
Von 54 bis 56	8
Von 51 bis 53	7
Von 48 bis 50	6

Der Punktwert für die Übergreifenden Ziele ergibt sich aus der Summe der Punktwerte für die einzelnen Indikatoren; höchstens 25 Punkte.

1.2 Lehre und Studium

1.2.1 Anzahl der Studierenden

Die HMT Leipzig strebt im Jahr 2024 folgende Zielzahl für die immatrikulierten Studierenden an:

Jahr	Anzahl der Studierenden
2024	1.150

1.2.2 Absolventen

Die HMT Leipzig strebt eine Anzahl der Absolventen von 450 kumuliert für die Jahre 2023 bis 2024 an.

1.2.3 Einhaltung der Regelstudienzeit

Die HMT Leipzig strebt einen Anteil der Studierenden im Wintersemester innerhalb der Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester (Mittelwert 2023 bis 2024) von 93 % an.

1.2.4 Studienerfolg

Zum Zweck der Sicherung und Verbesserung der Qualität in der Lehre stärkt die HMT Leipzig Die hochschuldidaktische Weiterqualifizierung für alle Lehrenden unter Berücksichtigung heterogener Zielgruppen.

Aus diesem Grund führt die HMT Leipzig kumuliert für die Jahre 2023 bis 2024 an 30 Lehrgangstagen hochschuldidaktische Weiterbildungen durch.

Schwerpunkt der hochschuldidaktischen Weiterbildungen werden die Angebote des „Netzwerks Musikhochschulen“ sein, da hier hochschultypspezifische Angebote gemacht werden. Zu den hochschuldidaktischen Weiterbildungen gehören daneben auch die durch das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen angebotenen Weiterbildungen, so diese den spezifischen Anforderungen der HMT Leipzig als künstlerischer Hochschule entsprechen. Die HMT Leipzig beteiligt sich zur Vorbereitung solcher Weiterbildungen aktiv am „Digital Change Agent Programm“ des Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen/Bildungsportal Sachsen.

1.2.5 Sicherung des landesweiten Fächerangebotes

Zur Sicherung eines landesweit abgestimmten Fächerangebotes bedarf die HMT Leipzig sowohl für die Aufnahme neuer – nicht in der Anlage aufgeführter Studienfächer – als auch für die Aufgabe von Studienfächern, die in der Anlage aufgeführt sind, des Einvernehmens des SMWK. Die HMT Leipzig stellt einen entsprechenden Antrag. Das SMWK erteilt das Einvernehmen unter Beachtung der im HEP 2025 dargestellten Grundsätze.

1.2.6 Meisterschülerstudium

Die HMT Leipzig bildet Meisterschüler in Meisterschülerklassen aus. Die Hochschule strebt eine Anzahl von 35 abgeschlossenen Meisterschülerprüfungen kumuliert für die Jahre 2021 bis 2024 an.

1.2.7 Daseinsvorsorge / Besondere Kapazitäten

Die HMT Leipzig verpflichtet sich in den folgenden Studiengängen mit dem Abschluss Staatsexamen die entsprechenden Planungsgrößen zu erreichen und die dafür notwendigen Kapazitäten ab dem Wintersemester 2021/2022 vorzuhalten:

- für das Lehramt an Grundschulen:	35 Studienanfänger
- für das Lehramt an Oberschulen/Sonderpädagogik:	30 Studienanfänger
- für das Lehramt an Gymnasien:	30 Studienanfänger
Gesamt:	95 Studienanfänger pro Studienjahr

Sollte die Anzahl der Bewerbungen für das Lehramt an Oberschulen unterhalb der Kapazität liegen, werden die Plätze durch Bewerber für das Lehramt an Gymnasien gefüllt.

Die HMT Leipzig gewährleistet die Ausbildung im Fach Musik für alle einschlägigen Lehrämter im Verbund mit der Universität Leipzig (UL). HMT Leipzig und UL stimmen dazu das gemeinsame Vorgehen ab.

Die HMT Leipzig setzt durch geeignete Maßnahmen ein Qualitätsmanagement für die Lehramtsstudiengänge um.

Punktwertrechnung Lehre und Studium:

Bei Erreichen der folgenden Werte für die Anzahl der immatrikulierten Studierenden (amtliche Studierendenstatistik zum WS 2024/2025) werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

Anzahl	Punkte
Von 1.352 bis 1.380	7
Von 1.324 bis 1.351	8
Von 1.295 bis 1.323	9
Von 1.266 bis 1.294	10
Von 1.035 bis 1.265	11
Von 1.006 bis 1.034	10
Von 977 bis 1.005	9
Von 949 bis 976	8
Von 920 bis 948	7

Bei Erreichen der folgenden Werte für den Anteil der Studierenden im Wintersemester innerhalb der Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester (amtliche Statistik der Jahre 2023 bis 2024; Mittelwert) werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

Anteil	Punkte
Ab 93 %	11
Von 91,5 % bis unter 93 %	10
Von 90 % bis unter 91,5 %	9
Von 88,5 % bis unter 90 %	8
Von 87 % bis unter 88,5 %	7

Bei Erreichen der folgenden Werte für Lehrgangstage an hochschuldidaktischen Weiterbildungen kumuliert für die Jahre 2023 bis 2024 werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

Anzahl	Punkte
Ab 30	11
Von 28 bis unter 30	10
Von 26 bis unter 28	9
Von 24 bis unter 26	8
Von 22 bis unter 24	7

Bei Erreichen der folgenden Werte für die abgeschlossenen Meisterschülerprüfungen (amtliche Statistik der Jahre 2021 bis 2024) kumuliert für die Jahre 2021 bis 2024 werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

Anzahl	Punkte
Ab 35	11
Von 33 bis 34	10
Von 31 bis 32	9
Von 29 bis 30	8
28	7

Der Punktwert für die Ziele in Lehre und Studium ergibt sich aus der Summe der Punktwerte für die einzelnen Indikatoren; höchstens 40 Punkte.

1.3 Forschung / Künstlerische Praxis

1.3.1 Drittmittel

Die HMT Leipzig strebt Drittmiteleinahmen in Höhe von 2.070 T€ kumuliert für die Jahre 2023 bis 2024 an.

1.3.2 Gutachtertätigkeiten

Die Lehrenden der HMT Leipzig werden als Juror oder Gutachter bei wichtigen künstlerischen Projekten oder Wettbewerben eingesetzt. Die HMT Leipzig strebt eine Anzahl der Gutachtertätigkeiten ihrer Lehrenden von 40 kumuliert für die Jahre 2023 bis 2024 an.

Punktwertrechnung Forschung / Künstlerische Praxis:

Bei Erreichen der folgenden Werte für die Drittmiteleinahmen (amtliche Statistik der Jahre 2023 und 2024) kumuliert für die Jahre 2023 bis 2024 werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

In T€	Punkte
Ab 2.070	11
Von 1.966 bis unter 2.070	10
Von 1.863 bis unter 1.966	9
Von 1.759 bis unter 1.863	8
Von 1.656 bis unter 1.759	7

Bei Erreichen der folgenden Werte für die Anzahl der Gutachtertätigkeiten ihrer Lehrenden kumuliert für die Jahre 2023 bis 2024 werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

Anzahl	Punkte
Ab 40	11
Von 38 bis 39	10
Von 36 bis 37	9
Von 34 bis 35	8
Von 32 bis 33	7

Der Punktwert für die Ziele in der Forschung / Künstlerische Praxis ergibt sich aus der Summe der Punktwerte für die einzelnen Indikatoren; höchstens 20 Punkte.

1.4 Dritte Mission – Gesellschaftliche Rolle und soziale Verantwortung

1.4.1 Beitrag zur Kulturlandschaft

Die HMT Leipzig leistet einen wichtigen Beitrag zur Kulturlandschaft, indem sie an Veranstaltungen mitwirkt, Ausstellungen, Wettbewerbe und Konzerte sowie Auftritte organisiert bzw. anbietet. Dabei strebt die Hochschule 600 selbst organisierte vorgenannte Veranstaltungen im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2024 an.

1.4.2 Transferbereitschaft / Akademische und künstlerische Weiterbildung

Die HMT Leipzig entwickelt eine Strategie für lebenslanges Lernen und schafft innerhalb der Zielvereinbarungsperiode die Voraussetzungen für den Ausbau von Angeboten der akademischen und künstlerischen Weiterbildung für alle Altersgruppen. Das Konzept soll bis zum 30.06.2023 an das SMWK übergeben werden.

Zudem strebt die HMT Leipzig an, in den Jahren 2022 bis 2024 insgesamt 30 Akademisten im Rahmen der Mendelssohn-Orchesterakademie auszubilden.

Punktwertrechnung Dritte Mission:

Bei Erreichen der folgenden Werte für den Beitrag zur Kulturlandschaft (2023 bis 2024; Mittelwert) werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

Anzahl	Punkte
Ab 600	10
Von 570 bis 599	9
Von 540 bis 569	8
Von 510 bis 539	7
Von 480 bis 509	6

Bei Erreichen der folgenden Werte für das akademische und künstlerische Weiterbildungsangebot zur Ausbildung von Akademisten kumuliert für die Jahre 2022 bis 2024 werden der HMT Leipzig Punkte wie folgt angerechnet:

Anzahl	Punkte
Ab 30	7
Von 28 bis 29	6
Von 26 bis 27	5
Von 24 bis 25	4
Von 22 bis 23	3

Der Punktwert für die Ziele in der Dritten Mission ergibt sich aus der Summe der Punktwerte für die einzelnen Indikatoren; höchstens 15 Punkte.

2 Mittelzuweisungen, Berichterstattung und Abrechnung

2.1 Mittelzuweisung

Auf Grundlage der im Doppelhaushalt 2021/2022 eingestellten Mittel beträgt das Zielvereinbarungsbudget der HMT Leipzig im Jahr 2021 932,5 T€ und im Jahr 2022 962,1 T€.

Vorbehaltlich der Entscheidung des Haushaltsgesetzgebers zum Doppelhaushalt 2023/2024 beträgt das Zielvereinbarungsbudget im Jahr 2023 979,6 T€ und im Jahr 2024 997,4 T€.

Das vereinbarte Zielvereinbarungsbudget wird jährlich während der Laufzeit der Zielvereinbarungsperiode vollständig der Hochschule zugewiesen. Nach Ablauf der Zielvereinbarungsperiode erfolgt durch das SMWK eine Abrechnung der Zielerreichung unter Berücksichtigung des Grades der Zielerreichung und der Gewichtung der Ziele, vgl. 2.3.

Bei der Bemessung des vorgenannten Zielvereinbarungsbudgets wird das Nichterreichen vereinbarter Ziele aus der Zielvereinbarungsperiode 2017 bis 2020 im Ergebnis der Abrechnung der Zielvereinbarungsperiode 2017 bis 2020 gemäß § 4 Abs. 4 S. 2 Sächsische Hochschulsteuerungsverordnung durch Verrechnung in den Zuweisungen des Zielvereinbarungsbudgets in den Jahren 2022 bis 2024 zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Die Ressourcen aus den Bundesmitteln des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken und des auslaufenden Hochschulpakts werden wie folgt zugewiesen:

- Der HMT Leipzig werden Mittel aus dem Zukunftsvertrag und dem auslaufenden Hochschulpakt in Summe wie folgt zugewiesen:

2021	1.387,5 T€
2022	1.415,3 T€
2023	1.443,0 T€
2024	1.472,6 T€

Die Zuweisung und die Budgethöhe für die Jahre 2022, 2023 und 2024 stehen unter dem Vorbehalt der Entscheidung der Haushaltsgesetzgeber.

- Aus dem Zukunftsvertrag werden der HMT Leipzig in den Jahren 2021 bis 2024 Stellen wie folgt zugewiesen:

2021	16 Stellen
2022	16 Stellen
2023	16 Stellen
2024	16 Stellen

Die Zuweisung der Stellen für die Jahre 2023/2024 erfolgt vorbehaltlich der Entscheidung des Haushaltsgesetzgebers zum Doppelhaushalt 2023/2024.

2.2 Berichterstattung

Die HMT Leipzig berichtet dem SMWK auf der Grundlage ihrer jeweiligen Zielvereinbarung über die Zielerreichung. Das SMWK übermittelt den Hochschulen eine Vorlage zur Berichterstattung über die Zielerreichung.

Die HMT Leipzig berichtet ab Beginn der Zielvereinbarungsperiode alle zwei Jahre über den Stand der Umsetzung der vereinbarten Ziele. Stichtage sind der 31.12.2022 und der 31.12.2024. Wenn Ziele an einen früheren Zeitpunkt geknüpft sind, dann ist darüber spätestens zum Ende des folgenden Quartals Bericht zu erstatten, sonst ist der jeweilige Bericht spätestens zum Ende des 1. Quartals nach Ablauf des zweijährigen Berichtszeitraumes beim SMWK vorzulegen.

Bei Abweichungen von den festgelegten Zielen erläutert die HMT Leipzig die Ursachen. Beim Eintreffen von Ereignissen mit schwerwiegendem Einfluss auf das sächsische bzw. bundesdeutsche Hochschulsystem, die die Erfüllung vereinbarter Ziele verhindern, setzen sich die Vereinbarungspartner gegenseitig unverzüglich darüber in Kenntnis (ad-hoc Berichte). Daraus resultierende Abweichungen im Rahmen der Zielerfüllung sind zwischen dem SMWK und der HMT Leipzig festzuhalten. Grundsätzlich sind Abweichungen in den Zielvereinbarungsberichten darzulegen.

Zusätzlich zu den schriftlichen Berichten, werden die HMT Leipzig und das SMWK zum Stand der Umsetzung der Zielvereinbarungen in kontinuierlichem Austausch miteinander stehen. Dazu findet mindestens einmal jährlich ein gemeinsames Gespräch zwischen der HMT Leipzig und dem SMWK statt.

Im Übrigen berichtet die HMT Leipzig dem SMWK jährlich bis zum 15. Dezember zum Stichtag 1. November zu den je Schulart und Fach aufgenommenen Studienanfängern im ersten Fachsemester sowie zu den je Fachsemester an der Hochschule eingeschriebenen Lehramtsstudierenden.

2.3 Abrechnung

Auf Basis der Auswertungsberichte zur Zielvereinbarung ermittelt das SMWK nach Ablauf der Zielvereinbarungsperiode den Grad der Zielerreichung nach dem in den einzelnen Zielbereichen definierten Punktesystem.

Bleiben bei der Addition der Punkte eines Zielbereiches (Ziff. 1.1/ 1.2/ 1.3/ 1.4) – durch die Definition des Höchstwertes – Punkte unberücksichtigt, können diese zum Erreichen des Höchstwertes in anderen Zielbereichen angerechnet werden. Dies gilt nicht, wenn ein oder mehrere Ziele dieses Zielbereiches gänzlich verfehlt werden (keine Punkte). Erreicht die HMT Leipzig nach der Aufsummierung der Punkte aller Zielbereiche weniger als 100 % – das entspricht einem Wert von 100 Punkten – so führt dies zu einem prozentualen Abzug im Zielvereinbarungsbudget. Dieser Abzug wird gemäß Hochschulsteuerungsverordnung mit dem Zielvereinbarungsbudget der kommenden Periode verrechnet.

Werden die Planungsgrößen für die Studienanfänger in den Lehramtsstudiengängen (Ziff. 1.2.7.) im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2024 von der HMT Leipzig nicht erreicht, so ist bei einer Abweichung von mehr als -10 % ein jährlicher Budgetanteil von 60,0 T€ anteilig in Höhe der prozentualen Abweichung an das SMWK zurückzuzahlen. Dieser Abzug wird mit dem Zielvereinbarungsbudget der kommenden Periode verrechnet.

3 Unterzeichnung und Inkrafttreten

Die Zielvereinbarung tritt mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft.

Dresden, den 04.06.2021

Sebastian Gemkow
Staatsminister

Prof. Gerald Fauth
Rektor

4 Anlage: Fächerangebot gemäß Ziffer 1.2.5

Fächergruppe	Studienbereich	Studienfach
Kunst, Kunstwissenschaft	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	Schauspiel (102)
	Musik, Musikwissenschaft	Dirigieren (192)
		Gesang (230)
		Instrumentalmusik (080)
		Jazz und Populärmusik (164)
		Kirchenmusik (193)
		Komposition (191)
		Musikerziehung (113)
		Musikwissenschaft/-geschichte (114)
		Orchestermusik (165)